

■ Termine 2. Halbjahr

- 11.07. 15:00 Uhr Führung in der Gedenkstätte
Frauengefängnis Schloss Hohneck
anschließend: Stadtbummel in Stollberg,
mit Ausklang im Biergarten bzw. Gaststätte
Vorbereitung: Michael Blattaу
- im August: Gartenfest
(Termin wird zeitnah festgelegt)
Gastgeber: Familie Ebermann
- 26.08. Rosenthal - Wallfahrt im Diözesanverband
Vorbereitung: Vorstand
- 11.09. (Dienstag) 17:00 Uhr Chemnitz anno1956 -
historische Stadtrundfahrt mit dem ET54
Treffpunkt: Zwickauer Str. 164
Vorbereitung: Wolfgang Nowack
- im September: Herbstvortrag in der Propstei
(welcher der drei Vorträge wird noch festgelegt)
- 10.10. Lieder- und Weinabend
Vorbereitung: Joachim Knoppik, Adelheid Herklotz
- 27.10. (Samstag) 18:00 Uhr in Limbach/Oberfrohna
Gottesdienst zum Weltgebetstag der
Kolpingsfamilien - mit dem Bezirksverband
Vorbereitung: Präses Heinrich Bohaboj,
Joachim Ebermann
anschließend Gemeinschaftsabend im BV
Vorbereitung: KF Limbach/Oberfrohna
- 14.11. **Filmabend: Musical „Kolpings Traum“**
Vorbereitung: Joachim Ebermann
- 23.-25.11. Bildungs- und Werktagе des
Diözesanverbands in Schirgiswalde
Teilnehmer: Vorstandsvertreter und Delegierte
- 09.12. (Sonntag, 2. Advent) 09:00 Uhr
Gottesdienst zum Kolpinggedenken
Vorbereitung: Präses Heinrich Bohaboj,
Joachim Ebermann
- 12.12. Adventsabend
Vorbereitung: Michael Blattaу, Ute Nowack

Wir kegeln in Neukirchen, Turnhalle Jahnstraße,
an jedem 3. Donnerstag im Monat 19:30 Uhr.

Organisation: Hannelore Iwaszkiewicz

■ Impressum

Wahlfunktionen im Vorstand

Präses	Pfarrer Heinrich Bohaboj
Leitungs-Team	Michael Blattaу Joachim Ebermann Wolfgang Nowack
Finanzen	Hildegard Pötschke
Schriftführung	Joachim Knoppik

Kontakt

Joachim Ebermann
Am Südhang 57
09439 Amtsberg
Tel.: 037209/80540
Mail: j-eberrnann@t-online.de

Treffpunkt

Die Kolpingsfamilie trifft sich regulär
jeden 2. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr
im Gemeindezentrum St. Franziskus
An der Kolonie 8i
09122 Chemnitz
(Ausnahmeregelungen sind in den Terminspalten
bei den betreffenden Veranstaltungen angegeben)

Einladung

Wer sich für die Mitarbeit im Kolpingwerk interessiert ist bei uns herzlich willkommen. Insbesondere sind zu den Vortragsabenden mit Referenten alle am Thema Interessierte herzlich eingeladen. (Die Themenabende sind fett gedruckt. Bitte auch den jeweiligen Aushang im Kirchenvorraum oder aktuelle Programmänderungen im Internet beachten).

Internet

Kolpingsfamilie: st-franziskus-chemnitz.de/kolping
Diözesanverband: dresden-meissen.dv.kolping.de
Kolpingwerk Deutschland: kolping.de

Ausgabe 1/2018



JAHRESPLAN 2018 der Kolpingsfamilie



Herzlich willkommen sind
alle, die sich für uns und unsere
Veranstaltungen interessieren

■ Termine 1. Halbjahr

- 10.01. Mitgliederversammlung
Vorbereitung: Vorstand
- 07.02. **1918 – Ende des 1. Weltkriegs, der „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts**
Referent: Präses Pfr. H. Bohaboj
- 13.02. *(Dienstag)* 19:30 Uhr Faschingfeier
Vorbereitungen:
Dekoration + Programm: W. Nowack, M. Blatta, Chr. Böse
Verpflegungsplanung: Gabriele Lang
- 14.03. 18:00 Uhr **Kreuzweg**
Vorbereitung: Hiedgard Pötschke, Hannelore Iwaszkiewicz
anschließend Imbiss
Vorbereitung: Sieglinde Ebermann
19:30 Uhr
Geschichten, die das Leben schreibt
Referent: Pater Albert Krottenthaler SDB
- 17.03. *(Samstag)* DV-Vollversammlung in Riesa
Teilnehmer: Vorstandsvertreter und Delegierte
- 11.04. **Aktuelle Fragen zur Bundespolitik**
Referent: Marco Wanderwitz MdB, CDU
- 16.05. **Mit dem Kanu durch die Wildnis Kanadas**
Referenten: Kristina und Mathias Passeck
- 13.06. **Die Kirche in Vietnam und die Seelsorge mit Vietnamesen hier in Sachsen**
Referent: Pater Stefan Taeubner SJ

■ Herzliche Glückwünsche an unsere Jubilare



- 26.01. 75. Geburtstag Dieter Richter
09.02. 65. Geburtstag Ute Nowack
21.03. 70. Geburtstag Joachim Ebermann
19.10. 75. Geburtstag Adelheid Herklotz

■ Wort des Präses

„Die Zeit ist, bei Licht betrachtet, immer gleich gut und gleich schlecht am Ende vom Jahr und am Anfange desselben. Nur die besseren Menschen machen die Zeiten besser, und bessere Menschen macht nur das treu geübte Christentum.“

Von dieser Wahrheit war Adolph Kolping überzeugt, dafür hat er sich im Gesellenverein eingesetzt. So konnte er in einer Zeit des sozialen Umbruchs, in der viele vertraute Werte nicht mehr galten, wieder Hoffnung und Zuversicht und damit den Willen zur Gestaltung der Zeit in denen wecken, die seinem Beispiel gefolgt sind.

Im Jahr 2018 werden wir in Europa an einen Umbruch erinnert, der bis heute nachwirkt. Vor 100 Jahren brach mit dem Ende des 1. Weltkrieges eine Ordnung zusammen, die über Jahrhunderte unseren Kontinent geprägt hat. Bis in die Gegenwart spüren wir die Folgen. Nationalstaaten entstanden, die Nation war wichtiger geworden als das Zusammenleben unterschiedlicher Völker. „Mein Volk zuerst“ so hieß wohl auch damals die Parole. Diese Haltung führte in die nächste Katastrophe. Daher haben nach dem 2. Weltkrieg verantwortliche Politiker versucht, ein auf christlicher Grundlage vereintes Europa zu bilden. Daran sollten wir uns immer wieder erinnern. Denn nicht wer am lautesten schreit, sondern wer die lautersten Motive für sein Handeln hat, der wird die Zeiten besser machen.

Es ist gut und wichtig, dass wir uns um die Unterscheidung der Geister bemühen.

„Prüfet alles und behaltet das Gute“ schreibt Paulus (1Th 5,21). Dazu erleuchte, stärke und begleite uns der Heilige Geist, den Jesus uns verheißen hat.

H. Bohaboj, Präses

■ Kolping International

Aus dem Jahresbericht 2016 des Sozial- und Entwicklungshilfe des Kolpingwerkes e.V.

Im Jahr 2016 konnten 171 Projekte in 39 Ländern mit über 11 Millionen Euro unterstützt werden, deren inhaltliche Schwerpunkte berufliche Bildung, landwirtschaftliche Förderung, Kleinkredite sowie Brunnen- und Zisternenbau waren.

Der höchste Mittelzufluss für die Kolping-Projektarbeit kam aus öffentlicher Hand: Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) unterstützte die „Hilfe zur Selbsthilfe“ des SEK e.V. mit 7,298 Millionen Euro.

Ein kräftiges Spendenplus gegenüber 2015 konnte Kolping International aber auch bei den privaten Spenden erreichen – mit 3,374 Millionen Euro wurden über 20 Prozent mehr als im Vorjahr gespendet.

„In einem hart umkämpften Spendenmarkt wie dem Deutschen ist es nicht immer leicht, die Aufmerksamkeit der Spender für sich zu gewinnen“, erklärt Dr. Markus Demele, Generalsekretär des Internationalen Kolpingwerkes. „Umso glücklicher sind wir über die deutlich gestiegenen Einnahmen. Sie beweisen das Vertrauen tausender Spenderinnen und Spender in unsere Arbeit, mit der wir auch 2016 wieder nachhaltige Armutsbekämpfung im Sinne Adolph Koldings geleistet haben.“

■ KOLPING

verantwortlich leben
solidarisch handeln